



**Sozialdemokratische  
Fraktion  
im Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**



Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing  
zur Sitzung am 27.7.2004

**Paul-Gerhardt-Tunnel**

Antrag an die Stadt München:

**Die Stadt München wird gebeten die Planung für die Realisierung und dingliche Festlegung des Paul-Gerhardt-Tunnels möglichst sofort aufzunehmen sowie den Zeithorizont bis zu dessen Fertigstellung anzugeben.**

**Hierbei ist von besonderem Interesse, wann mit dem Bau begonnen werden soll, wie hoch die Kosten für diesen Tunnel sein werden, wie die zukünftige Finanzierung vorgenommen werden soll und ob dabei auch schon die Möglichkeit der Finanzierung mittels privater Investoren angedacht bzw. in die planerischen Überlegungen einbezogen wurde.**

**Weiterhin ist die Zunahme der Schadstoff/Lärmwerte in der Nusselstr. und Paul-Gerhardt-Allee/Frauendorferstraße in den letzten zwanzig Jahren interessant. Gibt es Messungen über diesen Zeitraum? Sind die zulässigen europäischen Richtwerte schon überschritten?**

Begründung:

Die meisten der im Gewerbegebiet der Paul-Gerhardt-Allee angesiedelten Gewerbetreibenden waren früher direkt mit einem Anschluss der Bahn versehen. Ohne Rücksicht auf die Anwohner wurde dieser frühere Schienenverkehr im Laufe der letzten zwanzig Jahre durch ständig zunehmenden LKW-Verkehr, der über hierfür völlig ungeeignete Straßen führt, ersetzt. Mit Sicherheit hat dies auch zu einer kräftigen Steigerung der dortigen Emissions-/Immissionswerte geführt.

**Voraussetzung für eine sinnvolle Verbesserung** dieser leider schon seit langem bestehenden täglichen extremen Verkehrsüberbelastung und der daraus folgenden Schadstoff-/Lärmbelastungen in der Nusselstr. und in der Paul-Gerhardt-Allee/Frauendorferstraße sowie ihrer Seitenstraßen ist und bleibt der **sofortige Bau des Paul-Gerhardt-Tunnels**.

Über die Kosten dieses Tunnels bei sparsamer Ausführung und seine Finanzierung muss daher nochmals intensiv gesondert nachgedacht werden. Eine Kostensteigerung von bisher 30 Mio.€ auf 60 Mio.€, wie sie im Gespräch sein soll, ist jedenfalls so nicht nachvollziehbar. Auch aufgrund der eventuell zu erwartenden Mindereinnahmen aus der SoBo (Hbf-Laim-Pasing) ist es dringend erforderlich, über alternative Finanzierungsmodelle, wie z.B. auch die Finanzierungsmöglichkeit mittels privater Investoren (LKW-Maut), zum Bau dieses Tunnels nachzudenken.

Richard Roth  
Fraktionssprecher der SPD im BA 21

Willi Schneider  
stellv. Vorsitzender BA 21